

Inklusion im Ganztag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Titel	Jahr	Grad der Verbindlichkeit
Empfehlungen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität der Ganztagsschule und weiterer ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter.	2023	Beschluss der KMK – Empfehlung
Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 Hessisches Schulgesetz	2018	Rechtlich bindend!
Qualitätsrahmen für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen	2018	Rechtlich bindend!
Hessischer Referenzrahmen Schulqualität	2022 – abrufbar: Stand 2021	Orientierungsbasis zur Qualitätsentwicklung an Schulen entlang des Qualitätsrahmens für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen als auch für interne und externe Evaluationen – die Arbeit mit dem HRS dient insofern der Umsetzung des hessischen Qualitätsrahmens (s.o.)
Hessischer Referenzrahmen Schulqualität. Themenfeldheft Inklusion	2022	s.o.
Bildung von Anfang an. Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahre in Hessen (BEP).	2019	Orientierungsbasis. Frühkindliche Bildungsorte sollen ihre Angebote am Plan entwickeln. Kitaträger, deren Einrichtungen dem Plan folgen, erhalten eine erhöhte Landesförderung.
Checkliste für Inklusion.	2016	Instrument zur Bestandsaufnahme orientiert am hessischen Referenzrahmen Schulqualität
Leitfaden zur Checkliste Inklusion	2016	s.o.
Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung – Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zum Antrag der Bündnis 90/Grüne zur Qualität im Ganztag	Nov. 2016	Kommunaler Beschluss, finanziell hinterlegt
Modellregion – Inklusive Bildung in der Stadt Kassel	2016	Konzept zum Ausbau inklusiver Beschulung – Basis bildet eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land und der Stadt Kassel als Schulträger
Rahmenkonzept Ganztag im Pakt für den Nachmittag	2020	Kommunales Rahmenkonzept
Rahmenkonzept inklusive Bildung der Stadt Kassel	2016	Kommunales Rahmenkonzept
Gute Praxis sichtbar machen. Evaluationsbericht Inklusive Bildung der Stadt Kassel 2015-2020,	2022	Forschungsergebnisse

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Titel	Jahr	Grad der Verbindlichkeit
Index für Inklusion – Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln	2003	Instrument zur Umsetzung von Inklusion in Schulen
Index für Inklusion für frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung	2006	Instrument zur Umsetzung von Inklusion in frühkindlichen (Bildungs-)Einrichtungen
Bewertungsraster zu den schulischen Integrationsprozessen an der Aargauer Volksschule	2008	Instrumente zur Schulentwicklung
Aargauer Bewertungsraster zur Schulführung	2008	Instrumente zur Schulentwicklung
Fragen zur Selbsteinschätzung für den Bewertungsraster zu schulischen Integrationsprozessen	2009	Instrumente zur Schulentwicklung
Aargauer Bewertungsraster zu schulischen Entwicklungsprozessen	2012	Instrumente zur Schulentwicklung
Ganzttag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen	2021	Forschungsergebnisse

Bundesweit für die Länder:

Empfehlungen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität der Ganzttagsschule und weiterer ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter. Beschluss der KMK vom 12.10.2023

Inhalt: Vorgestellt werden 12 Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung an Ganzttagsschulen. Zentrale Basis hierfür bilden die Forschungsergebnisse von StEG (Studie zur Entwicklung von Ganzttagsschulen), die in den letzten 15 Jahren erhoben wurden.

Kostenfrei abrufbar unter:

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_10_12-Ganzttag-Empfehlung.pdf

Umfang: 8 Seiten

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Landesebene Hessen:

Qualitätsrahmen für ganztätig arbeitende Schulen in Hessen, Hrsg.: Hessisches Kultusministerium, Stand: 05/2018.

Inhalt: Der Qualitätsrahmen ist **Teil der Ganztagsrichtlinie des Landes**, also Teil der Richtlinie **nach §15 Hessisches Schulgesetz** und gilt insofern **verbindlich!** Der Qualitätsrahmen umfasst acht Qualitätsbereiche und formuliert Qualitätskriterien für diese Bereiche, orientiert an den unterschiedlichen Ganztagsprofilen. Folgende Qualitätsbereiche sind erfasst:

- Steuerung der Schule
- Unterricht und Angebote
- Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur
- Kooperation
- Partizipation von Schüler*innen und Eltern
- Schulzeit und Rhythmisierung
- Raum- und Ausstattungskonzept
- Pausen- und Mittagskonzept

Kostenfrei abrufbar unter:

https://www.ganztag-hessen.de/sites/default/files/2018_Qualitaetsrahmen_GT.pdf

Umfang: 5 Seiten tabellarische Übersicht

Inklusive Verwaltungsvorschriften des Landes nach §15 Hessisches Schulgesetz unter:

<https://www.ganztag-hessen.de/qualitaetsbereiche-des-qualitaetsrahmens>

Umfang: 14 Seiten

Die gesamte Richtlinie des Landes für ganztätig arbeitende Schulen in Hessen finden Sie kostenfrei unter:

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/VVHE-VVHE000018775/part/F>

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Hessischer Referenzrahmen Schulqualität. Hrsg.: Hessisches Kultusministerium/Hessische Lehrkräfteakademie, wird regelmäßig aktualisiert!

Inhalt: Orientierungsbasis zur Entwicklung von pädagogischer Qualität an Ganztagschulen – Grundlage für Schulentwicklung. Unter Mitarbeit von schulischen Lehr- und Leitungskräften erstellt. § 98 Hessisches Schulgesetz: „Um die systematische Qualitätsentwicklung an Schulen für alle Beteiligten zu unterstützen, stellt der HRS die orientierende Basis dar, **auch für interne und gegebenenfalls externe Evaluationen.**“ Der hessische Referenzrahmen Schulqualität ist eine **Ausarbeitung des „Qualitätsrahmens für ganztägig arbeitende Schulen“** von und für die Praxis. Er umfasst insgesamt sieben Qualitätsbereiche und ist explizit für die Arbeit an der eigenen Schule konzipiert.

Kostenfrei abrufbar unter:

<https://sts-ghrf-ruesselsheim.bildung.hessen.de/recht/hrs-hessischer-referenzrahmen-schulqualitaet.pdf>, Stand 4/21

Umfang: 63 Seiten

Materialien zur Arbeit an der eigenen Schule, kostenfrei abrufbar unter: <https://hrs.bildung.hessen.de>

Hessischer Referenzrahmen Schulqualität. Themenfeldheft Inklusion. Hrsg.: Hessisches Kultusministerium/Hessische Lehrkräfteakademie

Inhalt: Das Themenfeldheft Inklusion ist eine ausdifferenzierte Variante des „Hessischen Referenzrahmens Schulqualität“, indem die Besonderheiten bei der Schulentwicklung unter dem Fokus „Inklusion“ herausgestellt werden.

Kostenfrei abrufbar unter: https://kultusministerium.hessen.de/sites/kultusministerium.hessen.de/files/2023-03/hessischer_referenzrahmen_schulqualitaet_-_themenfeld_inklusion.pdf, Stand 8/22

Umfang: 23 Seiten

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Bildung von Anfang an. Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahre in Hessen (BEP). Hrsg.: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Hessisches Kultusministerium, 9. Auflg. 2019

Inhalt: Institutionenübergreifender Bildungs- und Erziehungsplan, der als **Orientierungsrahmen für alle Fachkräfte im Bildungs- und Erziehungsbereich** dienen soll, um pädagogisch qualitätsvolle Angebote weiter zu entwickeln. Er beschreibt wie Bildungsverläufe konsistent gestaltet und moderiert werden können und berücksichtigt dabei die Verbindung von Angeboten der Jugendhilfe mit Bildungsangeboten. Der Bildungs- und Erziehungsplan wurde nach seiner Erstkonzeption praktisch erprobt und daraufhin weiterentwickelt. Der hessische Bildungs- und Erziehungsplan folgt einem sozialkonstruktivistischen Verständnis von Bildung und Erziehung, das bedeutet, Kinder werden immer auch als gestaltende, als ko-Konstrukteure ihrer Erziehungs- und Bildungswege gesehen. **Träger von Kindertageseinrichtungen, die nach dem hessischen BEP arbeiten, erhalten eine deutlich erhöhte Landesförderung für ihre Kitas.**

Kostenfrei abrufbar unter:

https://sts-ghrf-ruesselsheim.bildung.hessen.de/modul/diagnostizieren_foerdern_beurteilen/bep_2019_web.pdf

Umfang: 149 Seiten

Checkliste für Inklusion. Hrsg.: Hessisches Kultusministerium/Hessische Lehrkräfteakademie

Inhalt: Die Checkliste Inklusion basiert auf den **sieben Qualitätsbereichen aus dem hessischen Referenzrahmen Schulqualität** und kann insofern als **ergänzendes Instrument zur Qualitätsentwicklung** verstanden werden. Sie bildet ein **Bewertungsraster** ab, mit dessen Hilfe verschiedene innerhalb der Qualitätsbereiche formulierte Qualitätskriterien nach ihrem Entwicklungsstand (von 1 - niedrig bis 4 - hoch) eingeschätzt werden können. Die Checkliste berücksichtigt ebenfalls das „Aargauer Bewertungsraster zu den schulischen Integrationsprozessen“ (s.u.) sowie das „Aargauer Bewertungsraster zum schulinternen Qualitätsmanagement“ (s.u.). Dazu gibt es einen Leitfaden zur Anwendung (s.u.)

Kostenfrei abrufbar unter: https://arbeitsplattform.bildung.hessen.de/hkm/isb/08._checkliste_inklusion.pdf, Stand 2016

Umfang: 4 Seiten, tabellarisches Raster

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Den Leitfaden zur Checkliste Inklusion. Hrsg.: Institut für Qualitätsentwicklung/Projektbüro Inklusion.

Kostenfrei abrufbar unter: https://djaco.bildung.hessen.de/schule/allgemeines/inklusion/IQ/Leitfaden_Einsatz_Checkliste_Inklusion.pdf

Umfang: 2 Seiten

Stadt Kassel:

Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung – Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zum Antrag der Bündnis 90/Grüne zur Qualität im Ganzttag, November 2016

Inhalt: Am 29. November 2016 hat die Stadtverordnetenversammlung **einstimmig** dem Antrag der Bündnis 90/Grüne zur **Qualität im Ganzttag zugestimmt**. Der **Magistrat wurde gebeten ein Konzept zu entwickeln**, das die Qualität im Ganzttag an Grundschulen und weiterführenden Schulen sichert und ausbaut. Dabei sollten die Schwerpunkte Inklusion im Ganzttag, Förderung von Sprach- und Lesekompetenz, Förderung von MINT Konzepten im Ganzttag, Stärkung der kulturellen Bildung, Erziehungspartnerschaft im interkulturellen Kontext, Sozialarbeit für Jugendliche an weiterführenden Schulen und Übergangmanagement Schule-Beruf besonders berücksichtigt werden.

Kostenfrei abrufbar unter: Beschluss zur Vorlage 101.18.318 (kassel.de)

https://ratsinfo.kassel.de/sdnet4/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZSDZ5rLrlrevym2QIU-4nye2vga-j29pqBTXZF7n3VEC/Beschlusstext_101.18.381_-_oeffentlich-_Ausschuss_fuer_Finanzen-_Wirtschaft_und_Grundsatzfragen_29.11.2016.pdf#search=101.18.381

Umfang 1 Seite

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Rahmenkonzept Ganzttag im Pakt für den Nachmittag. Hsrg.: Stadt Kassel, Amt für Schule und Bildung, 2020

Inhalt: Das Papier ‚Ganzttag im Pakt für den Nachmittag‘ übersetzt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Mai 2009 (Erstellung von Konzept und Zeitplan zur Umwandlung von Grundschulen in Ganztagsgrundschulen inklusive Möglichkeiten der Moderation aufzeigen) in ein **kommunales Rahmenkonzept** für den **Ganzttag an Grundschulstandorten der Stadt Kassel**. Auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aufbauend werden organisatorische Rahmenbedingungen (z.B. Ressourcenverteilung, Kooperation Stadt-Land etc.) sowie Umsetzungsziele für den Ganzttag an Grundschulstandorten in der Stadt Kassel formuliert. Der Ganzttag im Pakt für den Nachmittag wird auf Landes- und kommunaler Ebene regelmäßig evaluiert (s. dazu unten ‚Gute Praxis sichtbar machen‘).

Die digitale Fassung kann per Mail angefordert werden bei: Juliane Lindemann / juliane.lindemann@kassel.de

Umfang: 31 Seiten

Modellregion – Inklusive Bildung in der Stadt Kassel. Hsrg.: staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel, Stand 2016

Inhalt: Das Papier beschreibt **Ziele und Entwicklungsbereiche für den Standort Kassel, als einen von insgesamt neun Modellregionen zur Umsetzung inklusiver Beschulung**. Die Modellregionen sollen eine inklusive Beschulung und Erziehung bis zum Übergang Schule-Beruf nicht nur realisieren, sondern auch qualitativ umsetzen. Dazu legt das **Konzeptpapier konkrete Maßnahmen** vor, deren Umsetzung in verschiedenen Entwicklungsbereichen zur Erreichung der gesetzten Ziele führen sollen. Das Papier ist als **politisches Programm, als ein Fahrplan und eine Richtschnur für die Umsetzung von Inklusion** an den Schulen Kassels zu lesen.

Kostenfrei abrufbar unter:

<https://www.kassel.de/buerger/arbeit-und-bildung/inklusive-bildung/Modellregion-Inklusive-Bildung.php>

Umfang: 23 Seiten

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Rahmenkonzept inklusive Bildung der Stadt Kassel. Hrsg.: Stadt Kassel, Kommunale Koordinierungsstelle Inklusion/Schulverwaltungsamt der Stadt Kassel, 2016

Inhalt: Das **Rahmenkonzept** ist Ergebnis eines Arbeitsprozesses, an dem über den Zeitraum von insgesamt zwei Jahren (2014–2016) mehrere hundert Akteuren aus Schule, Verwaltung, Politik und Interessensverbänden mitgewirkt haben. Es beschreibt Struktur und Aufbau von Gremien und Netzwerken sowie **inhaltlich strategische Ziele und Qualitätskriterien zur Verbesserung der inklusiven Bildung am Standort Kassel** in insgesamt zehn Qualitätsbereichen. Die festgelegten Qualitätsbereiche reichen insofern über die sieben des hessischen Referenzrahmens hinaus, als dass die Bereiche Elternarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation gesondert berücksichtigt werden.

Kostenfrei abrufbar unter:

<https://www.kassel.de/buerger/arbeit-und-bildung/inklusive-bildung/inklusive-bildung.php#:~:text=Rahmenkonzept%20Inklusive%20Bildung,Prüfstand%20für%20die%20zukünftige%20Weiterentwicklung>

Umfang: 36 Seiten

Gute Praxis sichtbar machen. Evaluationsbericht Inklusive Bildung der Stadt Kassel 2015–2020, Hrsg.: Stadt Kassel, Kommunale Koordinierungsstelle Inklusion, 2022

Inhalt: Evaluiert wurde der Umsetzungsprozess zur inklusiven Bildung in der Stadt Kassel in den Jahren 2015–2020. Zugrunde lagen zwei Konzepte: Das kommunale Rahmenkonzept zur inklusiven Bildung der Stadt Kassel (s.o.) sowie die Gesamtkonzeption zur Modellregion inklusive Bildung (s.o.). Zu ihren Einschätzungen zum Umsetzungsstand der inklusiven Bildung in ihren Arbeitszusammenhängen befragt wurden die in der inklusiven Bildung beschäftigten Mitarbeiter*innen, Schulleitungen und Lehrkräfte der städtischen Schulen und die Partner*innen im städtischen Netzwerk Inklusive Bildung. Daneben wurden eine Reihe von Daten ausgewertet, etwa aus den kommunal verantworteten Bereichen der Frühförderung, Kita und dem Kindersprachscreening, der Eingliederungshilfe und den Schuleingangsuntersuchungen u.v.m. Die **Forschungsergebnisse** zeigen **Potenziale und Stärken der inklusiven Bildung** auf. Diese werden **differenziert in folgende Bereiche:** Elementarbildung– Kita, Schule – personelle Ressourcen des Landes, Beratungs- und Förderzentrum, Aus-, Fort- und Weiterbildung, personelle Ressourcen der Stadt, Schulentwicklung, Schulentwicklungsplanung – Schulbau und Ausstattung, Kooperation der Schulen mit Jugend- und Sozialhilfe, Planung und Steuerung in Verantwortungsgemeinschaft, konzeptionelle Weiterentwicklung, Elternarbeit und der Kommunalen Koordinierungsstelle Inklusive Bildung. Abschließend werden die **wesentlichen Handlungsfelder für die Jahre 2020–2025 differenziert dargestellt.**

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Kostenfrei abrufbar unter:

https://www.kassel.de/buerger/arbeit-und-bildung/inklusive-bildung/inklusive-bildung.php.media/116339/Broschu-re_Evaluation-Inklusive-Bildung-2022_055_barrierefrei-002_035.pdf

Umfang: 136 Seiten

Weitere:

Index für Inklusion – Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln. Hrsg.: Marc Vaughan, entwickelt von: Tony Booth und Mel Ainscow, deutsch übersetzt und angepasst: Ines Boban und Andreas Hinz, Justus Liebig Universität Halle Wittenberg, 2003

Inhalt: Der Index für Inklusion ist ein **international anerkanntes Qualitätsentwicklungskonzept**, das als ein **Standardwerk für Bildungseinrichtungen**, die ihren aktuellen Umsetzungsstand inklusiver Bildung und Betreuung auf den Prüfstand stellen und weiterentwickeln möchten, verstanden werden kann. Er dient als Leitfaden für Schulentwicklung und kann helfen, Haltungen, Barrieren, Potenziale und Aufwände im Zusammenhang mit Inklusion zu entdecken sowie daraufhin neue Wege im gemeinsamen Miteinander zu entwickeln.

Kostenfrei abrufbar unter: <https://www.eenet.org.uk/resources/docs/Index%20German.pdf>

Umfang: 118 Seiten

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Index für Inklusion für frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung. Hrsg.: Center for studies of inclusive education/GEW, 2006

Inhalt: „Der Index stellt **Hilfen für einen begleitenden Prozess der Selbstevaluation** und Entwicklung zur Verfügung, der sich auf die Sichtweisen von Erzieherinnen, Kindern und Jugendlichen, Eltern und der Bevölkerung des Stadtteils bezieht, wie auch auf diejenigen, die die Mitarbeiter/innen in den Einrichtungen leiten und beraten. Der begleitende Ansatz zur Verbesserung einer Einrichtung, den der Index liefert, bietet eine Alternative zu einem, der auf Überprüfung, Wettbewerb und Versagensangst aufbaut. Er schließt eine genaue Betrachtung ein, wie man die Barrieren für Spiel, Lernen und Partizipation jeden Kindes verringern kann. Es ist ein praktisches Werk, das zeigt, was Inklusion für alle Bereiche der Einrichtung bedeuten kann.“ (vgl. ebd. S. 10)

Kostenfrei abrufbar unter: <https://www.eenet.org.uk/resources/docs/Index%20EY%20German2.pdf>

Umfang: 148 Seiten

Bewertungsraster zu den schulischen Integrationsprozessen an der Aargauer Volksschule. Hrsg.: Fachhochschule Nordwest Schweiz – pädagogische Hochschule/Department Bildung, Kultur und Sport Kanton Aargau, 2008

Inhalt: Bei den Aargauer Bewertungsrastern handelt es sich um **Instrumente zur Schulevaluation und Schulentwicklung**. Sie erscheinen als Reihe zu **unterschiedlichen Schwerpunktfeldern**, die jeweils dem Titel zu entnehmen sind. Sie folgen alle dem gleichen Schema: Zunächst sind Leitsätze als leitende Qualitätsansprüche formuliert. Darauf folgt die Entwicklung eines Bewertungsrasters, das jeweils für eine Schule angepasst werden kann. Abschließend sind Leitfragen zur Selbstreflexion und Selbstbeurteilung formuliert.

Kostenfrei abrufbar unter:

<http://www.pulsmesser.ch/wp-content/uploads/2012/02/Bewertungsraster-zu-den-schulischen-Integrationsprozessen-an-der-Aargauer-Volksschule.pdf>

Umfang: 32 Seiten

Aargauer Bewertungsraster zum schulinternen Qualitätsmanagement. Hrsg.: Fachhochschule Nordwest Schweiz – pädagogische Hochschule/Department Bildung, Kultur und Sport Kanton Aargau, 2008

Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Literaturübersicht für den AG-Prozess

Inhalt: s.o.

Kostenfrei abrufbar unter:

<https://www.schulen-aargau.ch/media/schulen-aargau/schulorganisation/qualitaet/schulinternes-qm/bksvs-bewertungsraster-zum-schulinternen-qualitaetsmanagement.pdf>

Umfang: 28 Seiten

In der Reihe erschienen sind außerdem:

Aargauer Bewertungsraster zur Schulführung, 2008: <https://www.schulen-aargau.ch/media/schulen-aargau/schulorganisation/qualitaet/schulinternes-qm/bksvs-bewertungsraster-schulfuehrung.pdf>

Aargauer Bewertungsraster zu schulischen Entwicklungsprozessen 2012: <https://www.q2e.ch/wp-content/uploads/sites/162/2020/05/fhnw-agso-bro-brentwicklungsprozesse-mar14-v21.pdf>

Fragen zur Selbsteinschätzung für den Bewertungsraster zu schulischen Integrationsprozessen 2009: https://inklusion-schule-bielefeld.de/userfiles/intern/weitere_downloads/Fragen_zur_Selbsteinschaetzung_zum_Bewertungsraster_schulischer_Integration_.pdf

Walther, B., I. Nentwig-Gesemann, F. Fried (2021): Ganzttag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

14 Qualitätsdimensionen guten Ganztags aus Kindersicht. Leseprobe unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/ganztag-aus-der-perspektive-von-kindern-im-grundschulalter-all>

Dokumentation des Ganztagskongresses „Gelingensbedingungen für guten Ganzttag“ des und BMBF und BMFSFJ mit vielen interessanten Hinweisen zum weiter lesen unter:

<https://www.ganztagsschulen.org/de/kooperationen/dokumentation-ganztagskongress-2023/dokumentation-gtskongress-2023.html>